

**Ankündigung von Maßnahmen Japans.
Erklärungen des japanischen Ministers des
Aeußern.**

Paris, 27. Februar.

Die Agence Havas meldet aus Tokio vom 24. d.:
In Erwiderung einer Interpellation erklärte der Minister
des Aeußern in der Deputiertenkammer, es sei schwer, sich
eine richtige Vorstellung über den tatsächlichen Friedens-
schluß Rußlands mit den Mittelmächten zu machen. Wenn
der Friede tatsächlich abgeschlossen würde, dann werde
Japan die bestimmtesten und an-
gemessensten Maßnahmen ergreifen, um
der Lage gewachsen zu sein. Die Abreise
des japanischen Botschafters von Peters-
burg sei angesichts der dortselbst herrschenden unbeständigen
und gefährlichen Lage notwendig gewesen und bedeute
keineswegs den Bruch mit Rußland.
Mit England, Amerika und den übrigen Verbündeten
bestehe vollkommenes Einverständnis bezüglich der Frage
eines russischen Sonderfriedens.

**Französische Hoffnungen auf japanische Hilfe.
Telegramm unseres Korrespondenten.**

Bern, 27. Februar.

Nach einer Depesche der Pariser Presse aus Tokio
fanden in den letzten Tagen beim Mikado und im japani-
schen Kriegsministerium wichtige Beratungen statt. Die
Intervention Japans in Rußland in
irgendeiner Form scheinbar bevorzuzusetzen.